



CLOSE TO



Ein Verkehrserziehungskurs für junge Verkehrsstraftäter/innen

- Kurzbeschreibung -

Nach dem Grundsatz „Fördern und Fordern“ bindet *Close to* junge Verkehrsstraftäter aktiv in den Unterricht an Fahrschulen ein. Damit bietet das Programm eine zeitgemäße Alternative zu herkömmlichen Verkehrserziehungskursen, die sich im Allgemeinen auf belehrende Unterweisungen beschränken und von den Jugendlichen vielfach nur „abgessen“ werden.

Das Konzept wurde entwickelt und erprobt im Rahmen eines EU-Projekts zur Risikoprävention bei Fahranfängern in den Jahren 2004-2006 (Folgeprojekt 2008-2010). Seitdem steht *Close to* der Richterschaft und den Jugendgerichtshilfen in Berlin als regelmäßiges Angebot zur Verfügung und wird dort bei richterlichen Weisungen zunehmend in Anspruch genommen.

Aus Sicht des Bundesministeriums für Justiz „... wäre es wünschenswert, wenn dieser Ansatz in Deutschland vermehrte Verbreitung fände.“ Auch die Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände begrüßt *Close to* einhellig und hat den Fahrschulunterricht für eine Kooperation im Rahmen dieses Programms geöffnet.

Inhalte/Methoden/Ziele:

- **Zentrales Programmelement für die jungen Verkehrsstraftäter ist die Anforderung, die eigene Deliktgeschichte einer Gruppe von FahrschülernInnen vorzutragen und sich der Diskussion mit Gleichaltrigen zu stellen.**
- Diese Aufgabe trägt wesentlich dazu bei, dass die jungen Straftäter in dem zweitägigen Vorbereitungsseminar ein gesteigertes Interesse daran haben aktiv mitzuarbeiten und
 - sich mit den eigenen Erfahrungen detailliert auseinander zu setzen (Reflexion),
 - selbst unterschiedliche Sichtweisen einzunehmen (Perspektivwechsel),
 - eigene Verhaltensmuster und -motive anzusprechen (Selbsteinschätzung),
 - Verhaltensalternativen und Möglichkeiten zur Selbststeuerung zu finden,
 - ihre Verständigungsfähigkeit und -bereitschaft zu verbessern (Kommunikation).
- Die methodischen Zugänge im Seminar sind handlungsorientiert und beziehen emotionale und rationale Aspekte gleichermaßen ein (Verkehrsbeobachtung, TÜV-Sicherheitscheck, Fahrerfahrungen, Selbstüberwindung, Kommunikationsübungen).
- Neben der Erweiterung ihres Erfahrungshorizonts im Seminar erleben die Teilnehmer über die Einbindung in den Fahrschulunterricht oft zum ersten Mal, dass auch sie einen Beitrag für die Gesellschaft leisten können (Integration/Aufwertung durch Anforderung).
- *Close to* kann die Wahrscheinlichkeit erneuter Straffälligkeit verringern und erfüllt gleichzeitig eine präventive Funktion für andere Jugendliche und zukünftige Autofahrer.

Verkehr human e.V.

Graefestr. 74 • 10967 Berlin • Tel: 030 - 843 11 834 • Fax: 030 - 843 11 842

email@verkehrhuman.de

www.verkehrhuman.de



Sie dürfen auch anders!

Zielgruppe:

- junge Verkehrsstraftäter/innen bis 21 Jahre
- hinreichende Verständigungsfähigkeit in deutscher Sprache
- Bereitschaft/Einverständnis zum Besuch der Fahrschulen (Motivierung im Vorgespräch bei Verkehr human)

Ablauf:

1. Richterliche Weisung
2. tel. Kontaktaufnahme durch den Teilnehmer mit Verkehr human, Terminabsprache
3. Vorgespräch bei Verkehr human (45 Min.)
4. Ergebnisrückmeldung an die zuweisende Stelle
5. erster Seminartag (6 Std.)
6. zweiter Seminartag (6 Std.)
7. 2 Fahrschul-/Schulbesuche durch jeden Teilnehmer (je 90 Min.)
8. Nachgespräch (45 Min.)
9. Teilnahmebescheinigung an das zuständige Jugendamt

Rahmendaten:

- Der Kursumfang für die Teilnehmer beläuft sich auf 15 Stunden (zzgl. Vor-/Nachgespräch)
- Die Gruppengröße bei den Vorbereitungsseminaren umfasst maximal acht Teilnehmer.
- Die Vorbereitungsseminare finden i. d. R. an zwei Wochenenden statt.
- Die Fahrschul-/Schulbesuche erfolgen in Abstimmung mit den kooperierenden Fahrschulen innerhalb eines Monats nach den Seminartagen.
- Die Dauer eines Programmdurchlaufs beträgt damit ca. 6 Wochen.

Ansprechpartner bei Verkehr human e.V. (Graefestr. 74, 10967 Berlin/Kreuzberg)

- **Dominic Blume** **Tel: 030 843 11 834**
 Fax: 030 843 11 842

Erlebens-orientierte Elemente aus dem Vorbereitungskurs für die Peer Mentors:



Blindfahrt
(Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit)



Belohnen für Schrittgeschwindigkeit
(Rollenkonflikt)